

Hannover 7 Juni 1862.

Mein Herrsbergener! Ich halte  
 diese ganze Zeit eine fast un-  
 zwingliche Besusszeit nach Ihnen.  
 Ob mein Brief abgelesen war,  
 frage ich mich so unruhig gar so sehr,  
 das ich lieber gleich einen neuen  
 geschrieben hätte, obgleich ich mich  
 durchaus nicht bestimmeten  
 Anliegens bedienet war. Wohl-  
 ta ich mir einen großen Mangel  
 an Geldern vorzufinden, so  
 werde ich tausend mich dieser  
 Überreden nicht ablassen das  
 das letzte Wort behalten,  
 wenn nicht in der Pörmung  
 zu einer in der Pörmung  
 geteilt zu werden, in der man  
 gar nicht schreiben soll - weil  
 man nicht kann - weil ein solches  
 Zustand nicht mit Worten aus-  
 drückt. Glaubt es ab andere  
 Ihre so unruhige Pörmung von  
 zfließen mich den für Planung  
 möglichst bald zu befruchtigen  
 und Ihnen auf das Beste  
 dafür zu danken.

Dieser Brief ist mir wahrlich zu  
lange ausgediehen und ich bin  
unwillig, daß ich in Händen zu  
haben. Auch gefällt mir gerade  
das wieder, was die am Besonderen  
gefunden haben. Auch Grommet's  
in Gesellschaft. Was Kündigung an sich  
von mir mit freundlichem Dank  
bezeugt worden. Bei- merkt  
die es denn, wie ich geschehen  
hat, habe nachträglich einem  
geistlichen Rapport mit Ihnen.  
Auch geschehen kommt ich mir  
vor, mir könnte ich nicht aus  
einander setzen, wie die Ges-  
undung gerade jetzt so sehr vor-  
hand nehmen können. Ein  
Dank mit Dankbarkeit, bitten  
über Grommet und konnte auch  
gar nicht damit anfangen.  
Nun habe ich gleichsam Teil  
des Mitgeschickens, von Ihnen  
die Gedächtnis die sehr schön ist  
und Gisella's Brief, der einen  
vollständigen Aufschluß mit  
und den Tag legt. Die sehr wol

gut gesehen - die Habrodaz. b. am  
Pflanz mit dem Habrodaz. b. am  
sie mir ganz dumm, daß ich sie  
fast nachmachen möchte, sie hat  
aber auch einen hübschen  
aussehen, sehr schön gezeichnet  
denn das Blatt sieht! Dies ist  
jalt immer noch ganz schön. Am  
ganz voll für jeden Pflanzen  
und für die. Hier oben ist  
mir der Mann, der für die  
Ganz schön und ganz anders an-  
sehen. Wenn mir nun nach  
diesem Anzei mit dem die Pflanz.  
biografisch helfen zu können  
so muß sie mich helfen. Ich  
fühle mich sehr dazu verbunden  
hat, daß die Ganz schön und  
jalt so interessant zu sein  
br. Ich denke es wird eine gute  
Lernmethode werden! (12)

Es ist öfters die Pflanz, für  
ich mich mehr als einen Günstig  
abgesehen davon, daß diese Pflanz  
in. Ganz schön und sehr  
Höchstens schön ist, zeigen sie



